

Orb. Chor.

2. Unverlezt in Krieg und Frieden
Bleib das freye Vaterland.

Arg. Chor.

2. Und der kühne Maure bebe
Bis er endlich unterliegt.

Arg. Und hier, ihr edler Ritter, seht den Helden,
Der zu der großen, hehren Unternehmung
An meiner Statt euch führen wird, von heute
Ist zwischen Orbassan und mir geschlichtet
Ein jeder Streit. Zu lange weinte schon
Das Vaterland ob unsers Zwists, jetzt athme
Es frey und schaue froh in seiner Mitte,
Von gleichem Ruhm bey gleicher Fahr erregt,
Nur Einen Wunsch, nur Ein Herz überall.

Orb. Ja, für das Vaterland, für unsern Glauben
Wird jeder gern bis zu dem Todte kämpfen,
Doch wenn Verrath uns listig, heimlich droht,
Wer schützt uns dann?

Arg. Der alte feste Spruch,
Der jeglichen zum Todt der Schmach ver=
dammt,
Wer er auch sey, wes Alters und Geschlechts,
Der zum Verderben seines Vaterlandes
Es mit dem Sarazenen-Fürsten hält.